

„Es ist ein bisschen zu  
technology für mich...“



**DOUBLE FLIPPED TEACHING PRACTICES –**

**AM BEISPIEL EINES SPORTPRAKTIKUMS  
FÜR REALSCHULSTUDIERENDE**

Jutta Hannig, M.A.  
Steffen Grimm, RL  
Ruben Edelmann, S

Inverted Classroom, Marburg, 2012

Pädagogische Hochschule  
Heidelberg

# Verlauf des Workshops

2

- **DARSTELLUNG DES GESAMTRAHMENS**
- **BEWEGUNGSMARKT**
- **KOMPETENZORIENTIERTE LERNAUFGABEN UND IHRE LÖSUNGEN**
- **UNTERRICHTSPLANUNG 2.0 - PLANUNG, DURCHFÜHRUNG, EVALUATION**
- **PERSONALENTWICKLUNG 2.0 - NEUE ROLLEN FÜR LEHRER UND LEHRERINNEN**
- **ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK**

# Darstellung des Gesamtrahmens

3

- **BILDUNGSPOLITISCHE RAHMENBEDINGUNGEN**
- **BILDUNGSWISSENSCHAFTLICHE ERKENNTNISSE**
- **STRUKTURELLE RAHMENBEDINGUNGEN**
- **UNTERRICHTSENTWICKLUNG 2.0**

# Vom Lebenslangen Lernen zum DQR - 1

4

## Ergebnisse von 2003 (DeSeCo):

Der Kern aller Kompetenzen ist **Reflexivität.**

**Schlüsselkompetenzen** sind:

- Interaktive Anwendung von Medien und Mitteln („tools“)
- Interagieren in heterogenen Gruppen
- Eigenständiges Handeln



**Beschluss von Bund,  
Ländern und Sozial-  
Partnern zum LLL  
vom 31.01.2012:**

Niveauindikator			
Anforderungsstruktur			
Fachkompetenz		Personale Kompetenz	
Wissen	Fertigkeiten	Sozialkompetenz	Selbständigkeit
Tiefe und Breite	Instrumentale und systemische Fertigkeiten, Beurteilungsfähigkeit	Team/Führungsfähigkeit, Mitgestaltung und Kommunikation	Eigenständigkeit/Verantwortung, Reflexivität und Lernkompetenz

# Vom Lebenslangen Lernen zum DQR - 2

5

**Kopenhagen (EQR, DQR) bis 2012**

„Pisa“

**Bologna**

KMK

HRK



**Europa 2020**

# Kompetenzerwerb durch...

6

Implizites  
Lernen

Sozialisation

Kompetenz-  
erwerb

Informelles  
Lernen

Formales  
Lernen

Non-formales  
Lernen

# Lerntheorien und E-learning

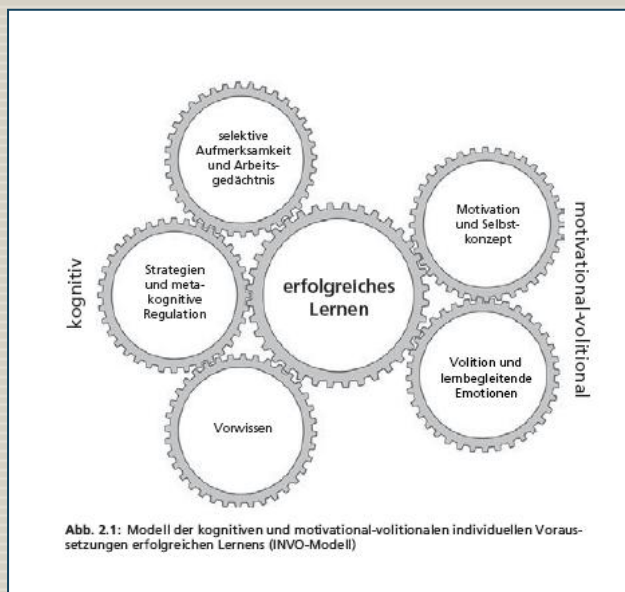
7

## Behaviorismus?

## Kognitivismus?

## Konstruktivismus?

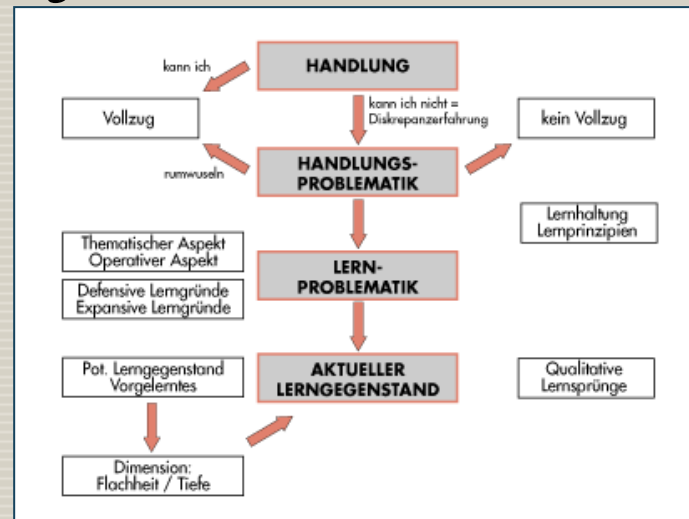
## Subjektwissenschaft?



Aus: Hasselhorn, M./Gold, A. (2006): Pädagogische Psychologie. Erfolgreiches Lernen und Lehren. Stuttgart: Kohlhammer.

## Konnektivismus ?

## Pragmatismus !



Aus: <http://www.lernsite.net/> (URL 14.02.2012)

# Lehramtsausbildung in Baden-Württemberg

8



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

## Studieninhalte

Das Studium gliedert sich in

- den bildungswissenschaftlichen Bereich,
- den fachwissenschaftlich-fachdidaktischen Bereich,
- die schulpraktischen Studien.

## Studienangebote für zukünftige Lehrer

Pädagogische Hochschulen

Universität  
Kunsthochschule  
Musikhochschule

Fachhochschulen  
in Kooperation mit den  
Pädagogischen Hochschulen



Lehrein/Lehrer an  
Grundschulen,  
Hauptschulen,  
Realschulen und  
Sonderschulen

Lehrerin/Lehrer an  
Allgemeinbildenden Gymnasien  
und beruflichen Schulen

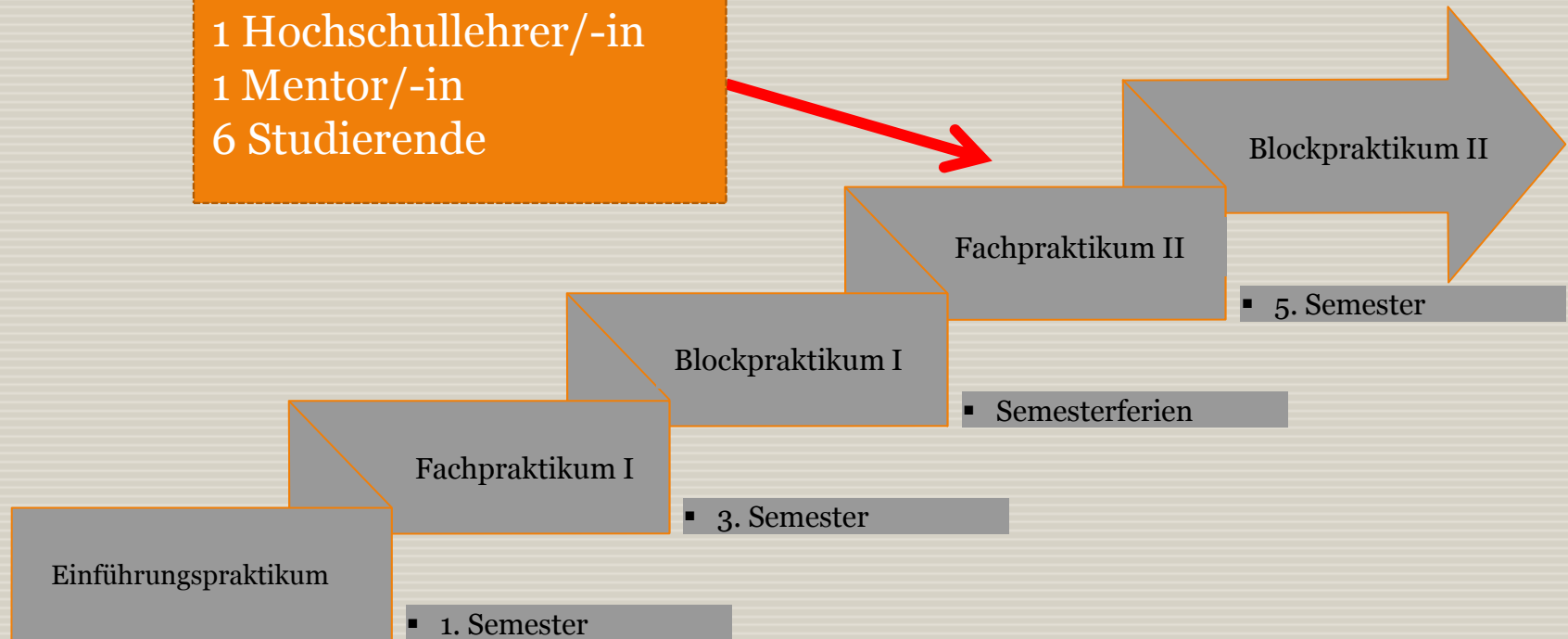
Lehrerin/Lehrer an  
beruflichen Schulen  
(gewerblicher Bereich)



# Schulpraktischen Studien

9

1 Hochschullehrer/-in  
1 Mentor/-in  
6 Studierende

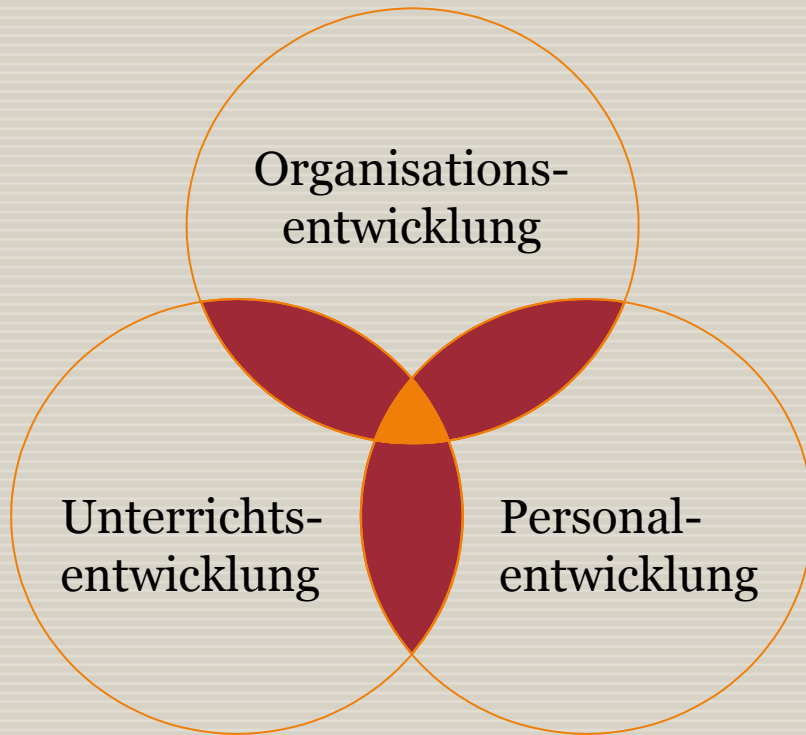


Kompetenzbildung als Professionalisierung

# E-Learning und Schulentwicklung

10

## Die 3 Felder der Schulentwicklung



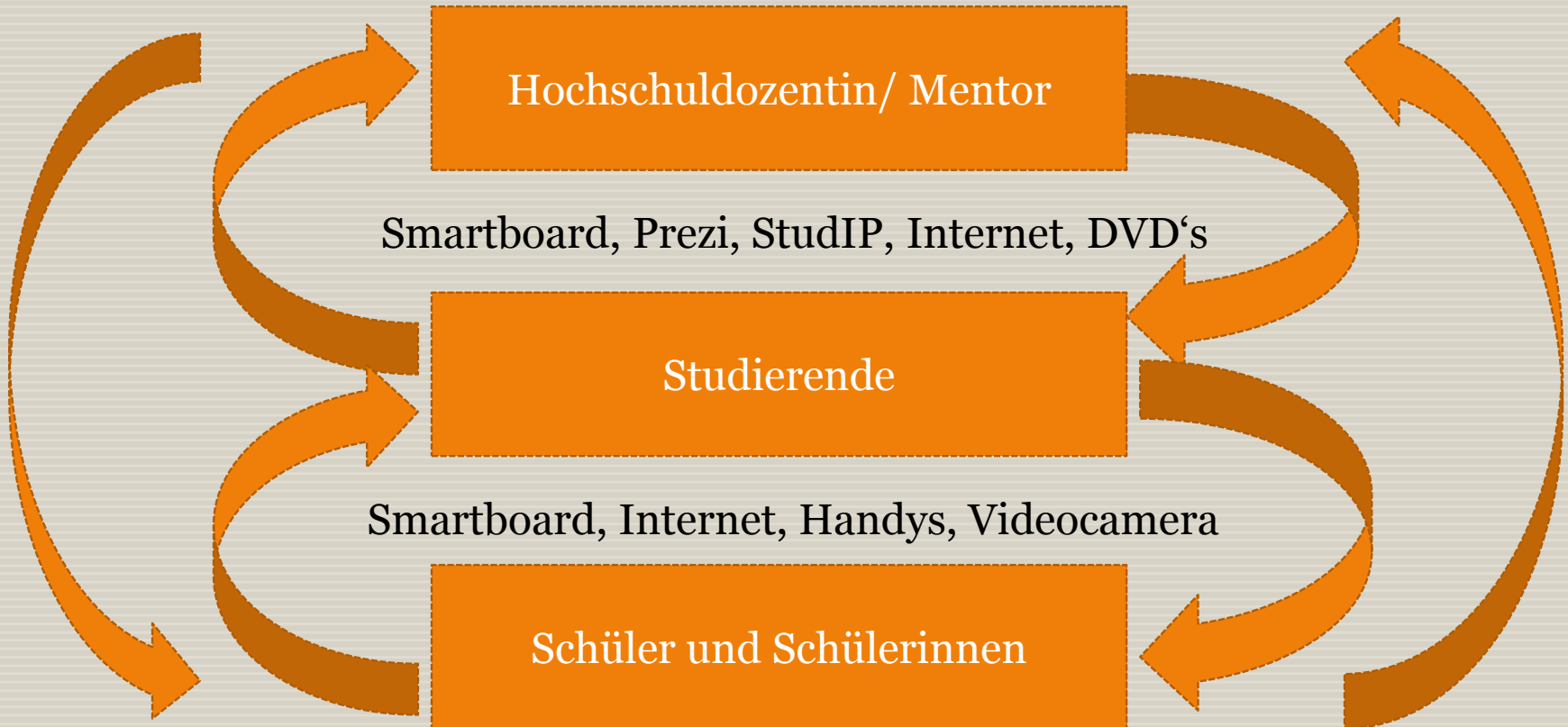
## E-skills für das 21. Jahrhundert

- ICT practitioner skills
- ICT user skills
- e-leadership skills

Europäische Kommission 2007

# 3 Ebenen der „Double-Flipped-Teaching-Practice“

11



# Bewegungsmarkt

12

**IM ANGEBOT SIND:**

- **leichte**
- **mittlere**
- **schwere**

**Bewegungsprobleme**

# Aufgabenstellung

13

- 1. Wählen Sie sich bitte eine/-n Partner/-in aus.**
- 2. Entscheiden Sie sich zusammen für ein Angebot.**
- 3. Versuchen Sie, das Bewegungsproblem innerhalb von 20 min zu lösen.**
- 4. Halten Sie die Lösung Ihres Problems in einem Bild/ einem Clip fest.**
- 5. Wären Sie bereit, ihr Ergebnis allen zu präsentieren?**

# Angebote des Bewegungsmarktes

14

**Partner-Jonglage**

**Leitergolf**

**Cross-Boule**

**Indoor-Boule**

**Sole Skate**

**Double Rope-Skipping**

**Office Putting**

# Ergebnissicherung

15

**Diskutieren Sie mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin bitte die folgenden Fragen:**

- 1. Haben wir das für uns beide passende „Problem“ bearbeitet?**
- 2. Haben wir das „Problem“ gelöst?**
- 3. Welche Lösungsstrategien haben wir angewendet?**
- 4. Welche Kompetenzen waren dazu erforderlich?**

# Kompetenzorientierte Lernaufgaben und ihre Lösungen

16

➤ **WAS IST EINE KOMPETENZ?**

➤ **WAS SIND GUTE LERNAUFGABEN?**



# Definition nach Weinert

17

„Unter Kompetenzen versteht man die bei Individuen verfügbaren oder durch sie erlernbaren kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten, um bestimmte Probleme zu lösen, sowie die damit verbundenen motivationalen, volitionalen und sozialen Bereitschaften und Fähigkeiten um die Problemlösungen in variablen Situationen erfolgreich und verantwortungsvoll nutzen zu können“ .

(Weinert, 2001, S. 27 ff.)

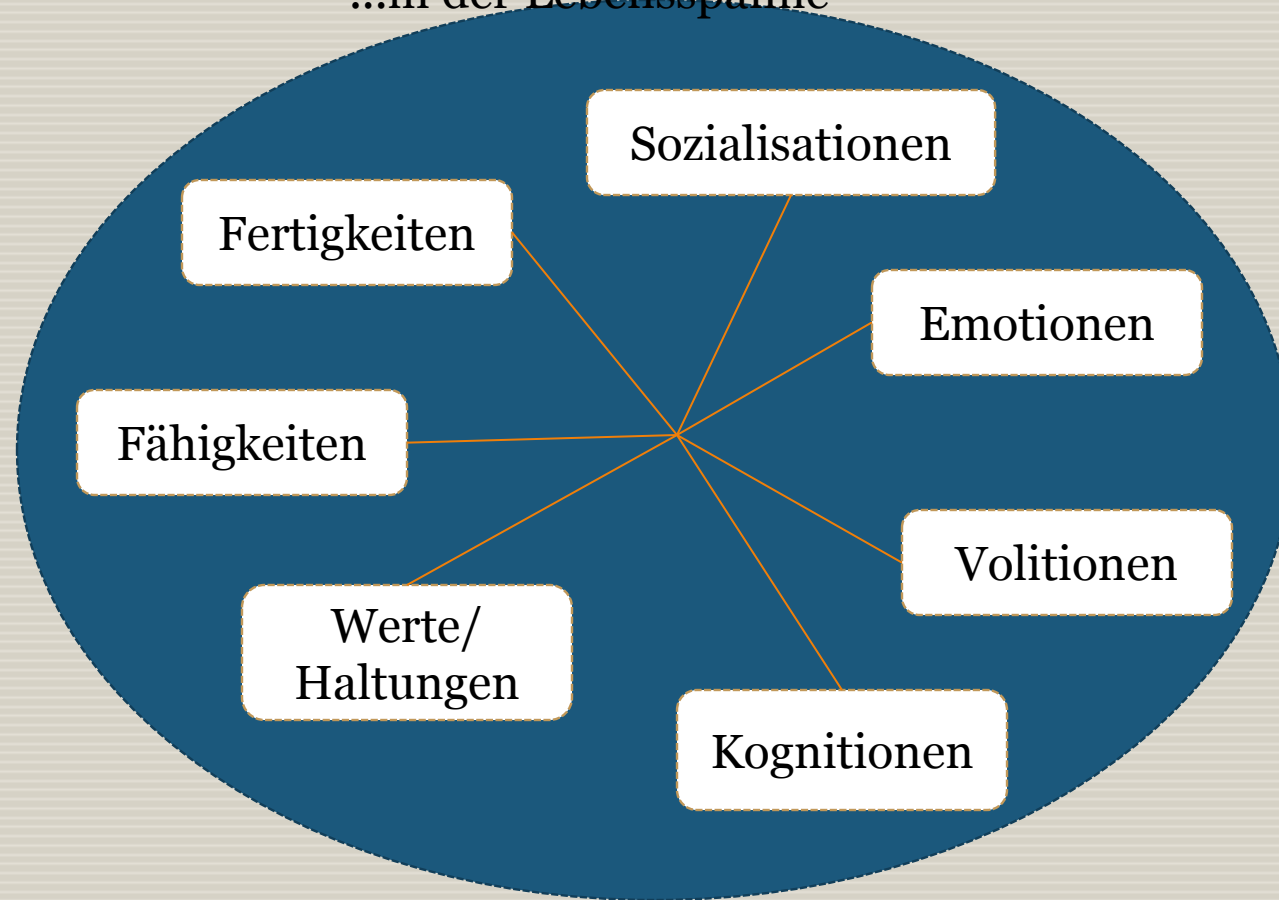
# Die Kompetenz

18

**Kontextspezifisch**

***Kontextunspezifisch***

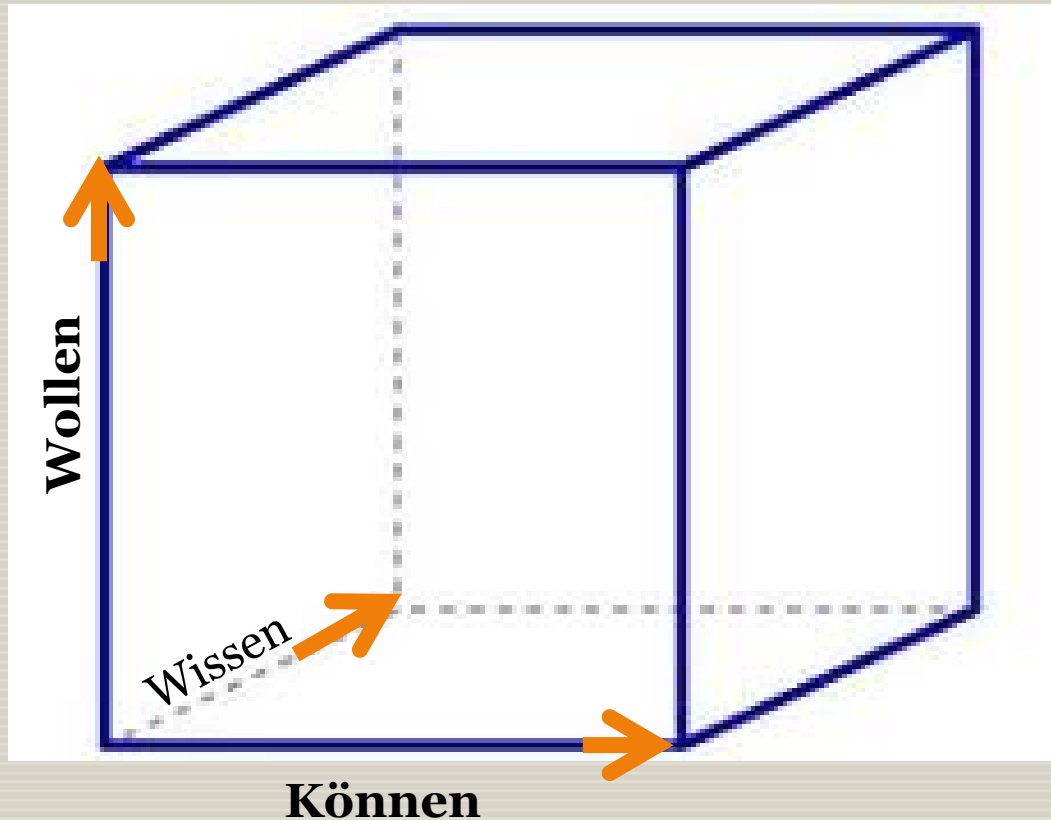
...in der Lebensspanne



**Domänenspezifisch**

***Bereichsübergreifend***

# Das komplexe Problem/ die Lernaufgabe



Wollen (Attitudes):  
Selbst- und  
Personalkompetenzen

Können (Skills):  
Fähigkeiten,  
Fertigkeiten, Soziale  
Kompetenzen, Literacy,  
Numeracy

Wissen (Knowledge):  
Erfahrungen, Sach- und  
Systemkompetenzen

# Gute Lernaufgaben ...

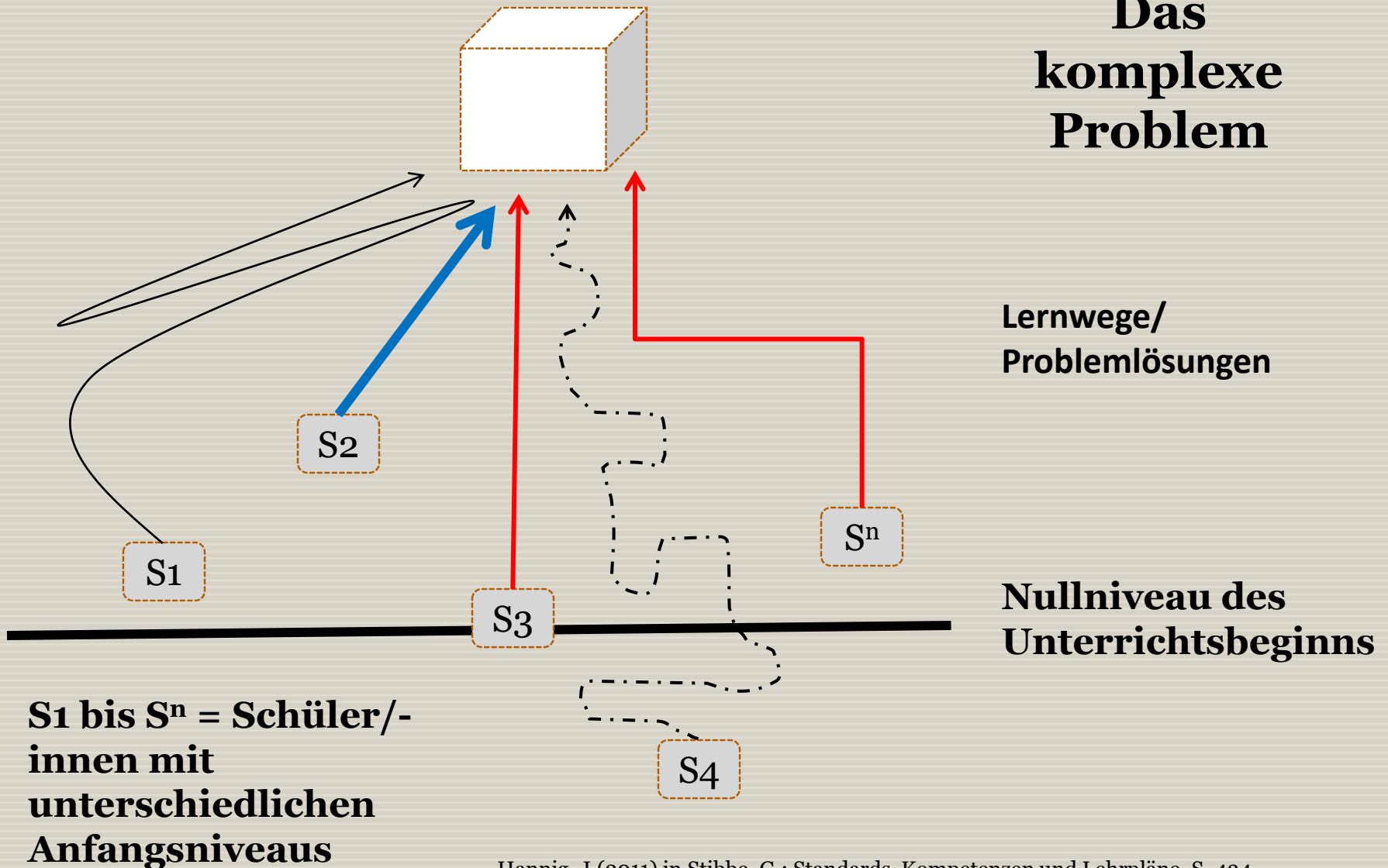
20

- sind herausfordernd auf unterschiedlichem Anspruchsniveau
- fordern und fördern inhalts- und prozessbezogene sowie übergreifende Kompetenzen
- knüpfen an Vorwissen an und bauen das zu erwerbende Wissen kumulativ (vernetzt) auf
- sind in sinnstiftende Kontexte gebunden
- sind vielfältig in den Lösungsstrategien und Darstellungsformen
- stärken das Könnensbewusstsein durch erfolgreiches Bearbeiten

Vgl.: [http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lehrplaene/upload/klp\\_gs/LP\\_GS\\_Handreichung.pdf](http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_gs/LP_GS_Handreichung.pdf)

# Raum und Zeit für Lernen

**Das  
komplexe  
Problem**



Hannig, J.(2011) in Stibbe, G.: Standards, Kompetenzen und Lehrpläne, S. 434

# Unterrichtsplanung 2.0 – Planung, Durchführung, Evaluation

(Studierende, i.V. H. Edelman)

22

**Früher ...**



**... heute**



URL: <http://2.bp.blogspot.com/-RPyrhNESEQY/TimDkkBgq2I/AAAAAAAAAPc/7qo9iqhCP84w/s1600/AC2.jpg> (10.02.2012)

# Unterrichtsplanung mit Prezi

23

The screenshot shows a Prezi presentation interface. At the top left is the Prezi logo. Navigation tabs include 'Your prezis', 'Learn', and 'Explore'. The user 'Ruben Edelmann' is logged in, and the presentation is set to 'Public'. The presentation title is 'Sport - Praktikumsteam' by 'Fabian, Ruben, Torgi & Valentin', dated '15 February 2012'. The main content area displays a diagram titled 'Sport-Praktikum - Leimen - Projekt (Prozess, B-Roying, Stackline, Kraftmessung)'. The diagram features a central flowchart with a blue dashed arrow pointing from a box labeled 'Evaluation' back to the main process flow, and a red curved arrow indicating a feedback loop. A 'More...' button is visible at the bottom right of the content area.

# Planung der einzelnen Stunden

24

## Unterrichtsplnungen - Klassen 7 & 9

Unterrichtsplnung - 1. Einheit am 9.11.

Notizen

Unterrichtsplnung - 2. Einheit am 16.11.

Notizen

Unterrichtsplnung - 3. Einheit am 23.11.11

Notizen

Unterrichtsplnung - 4. Einheit am 30.11.11

Unterrichtsplnung - 5. Einheit am 07.12.11

Unterrichtsplnung - 6. Einheit am 14.12.11

### Reflexion

- Eine Tafelarbeit
- Reflexion über die eigene Lösung
- Eindeutige Aufgabenstellungen
- Eindeutige Aufgabenstellungen: „Anforderung“ - Intervenieren sich alle selbst sagen lassen? - Regeln
- Klare Anforderungen: - Inhaltlich  
→ Selbstständigkeit  
→ auf Selbstständigkeitsniveau  
• Problem die Schüler beim Problem lösen

### Reflexion

- Anwesenheitslisten führen
- Halbschriftliche klar aufstellen

More



# Ausfüllen individueller Kompetenzraster mit Hilfe der Smartboardsoftware

25

## • Probleme der Schüler beim Formulieren der Ziele



Freerun Verein / Club ???!?



More

# Individuelle Zielsetzungen

26

**Wichtig?**

Hindernis  
2 im Steand  
3 lang und  
3 bre

**Wie oft werden Ziele  
erreicht?**

100  
von 100 Sprüngen

**Hindernis Überwinden**

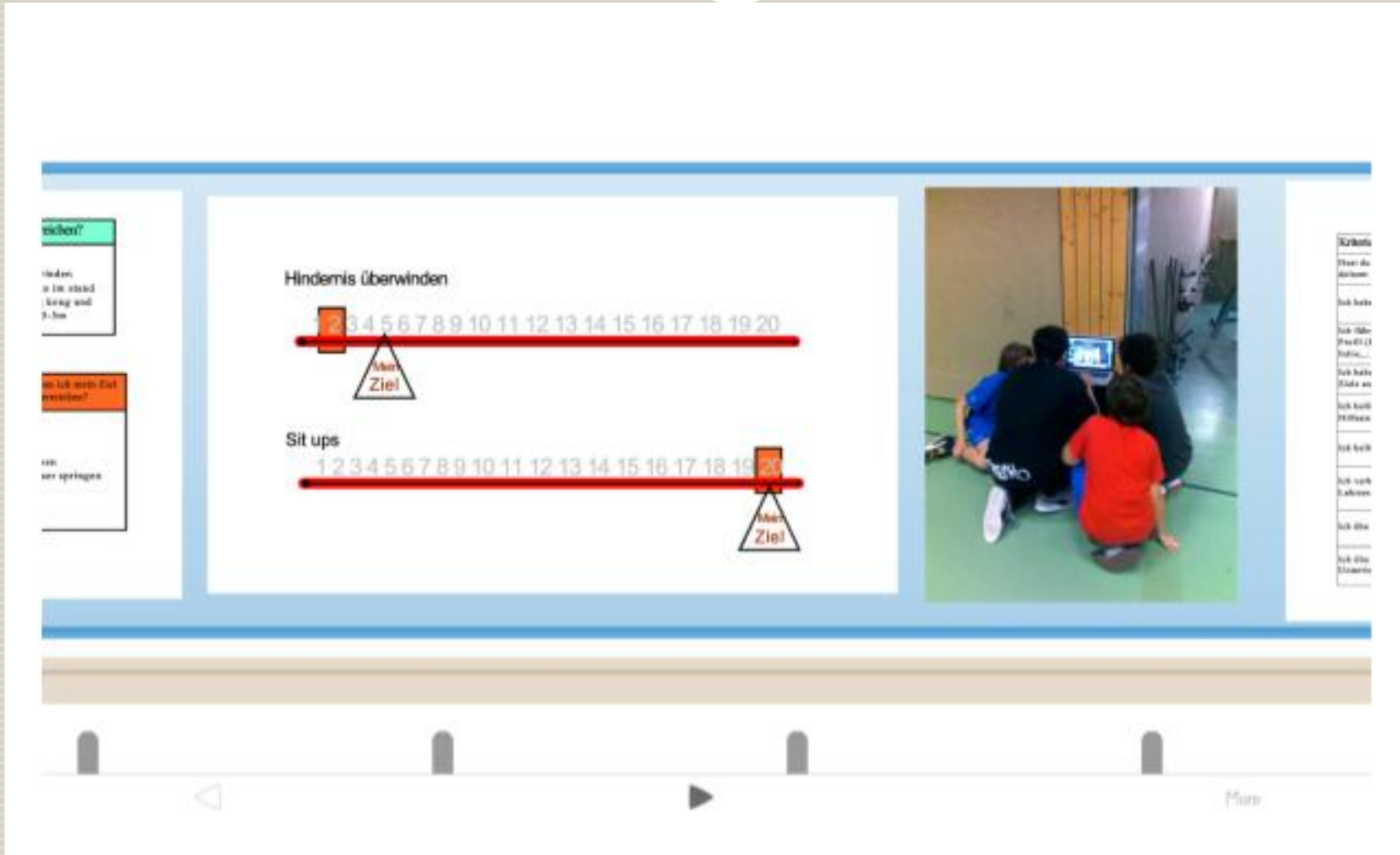
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

**Sit ups**

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20


**Kritik**

Hier die  
Anzahl  
Ich habe  
Ich habe  
Ich habe  
Ich habe  
Ich habe  
Ich habe  
Ich habe  
Ich habe  
Ich habe  
Ich habe  
Ich habe  
Ich habe  
Ich habe  
Ich habe




# Individuelle Einschätzung der erreichten Ziele und erworbenen Kompetenzen

27



Kriterien	So bewerte ich mich selbst:				
Hast du deine Ziele erreicht? (Schau in deinem Profil nach)	gar nicht	etwas	<input checked="" type="checkbox"/> mäßig	sehr gut	gut
Ich habe mir realistische Ziele gesetzt.	gar nicht	etwas	<input checked="" type="checkbox"/> mäßig	sehr gut	gut
Ich fühle und erweitere selbstständig mein Profil (Bsp.: Videos, Bilder, Texte, Infos...)	gar nicht	etwas	<input checked="" type="checkbox"/> mäßig	sehr gut	gut
Ich habe mir Wissen bezüglich meiner Ziele angeeignet.	kein Wissen	wenig Wissen	ein bisschen Wissen	<input checked="" type="checkbox"/> viel Wissen	sehr viel Wissen
Ich helfe meinen Mitschülern (Bsp.: Hilfestellung; Beratung am PC)	nur	wenig	manchmal	<input checked="" type="checkbox"/> oft	sehr oft
Ich helfe beim Aufbau Aikido.	nur	wenig	manchmal	<input checked="" type="checkbox"/> oft	sehr oft
Ich verhalte mich meinen Mitschülern und Lehrern gegenüber respektvoll und fair.	gar nicht	etwas	etwas	<input checked="" type="checkbox"/> sehr gut	gut
Ich lerne und trainiere im Unterricht.	gar nicht	wenig	<input checked="" type="checkbox"/> mäßig	viel	sehr viel
Ich lerne und trainiere außerhalb des Unterrichts.	gar nicht	wenig	<input checked="" type="checkbox"/> mäßig	viel	sehr viel





More

# Personalentwicklung 2.0 – Neue Rollen für Lehrer und Lehrerinnen

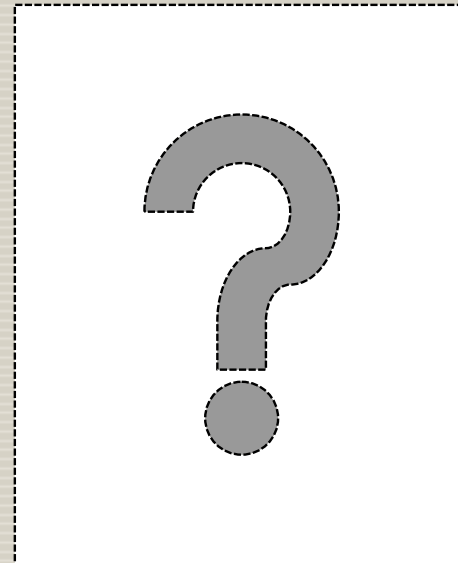
(H. Grimm)

28

**Früher ...**

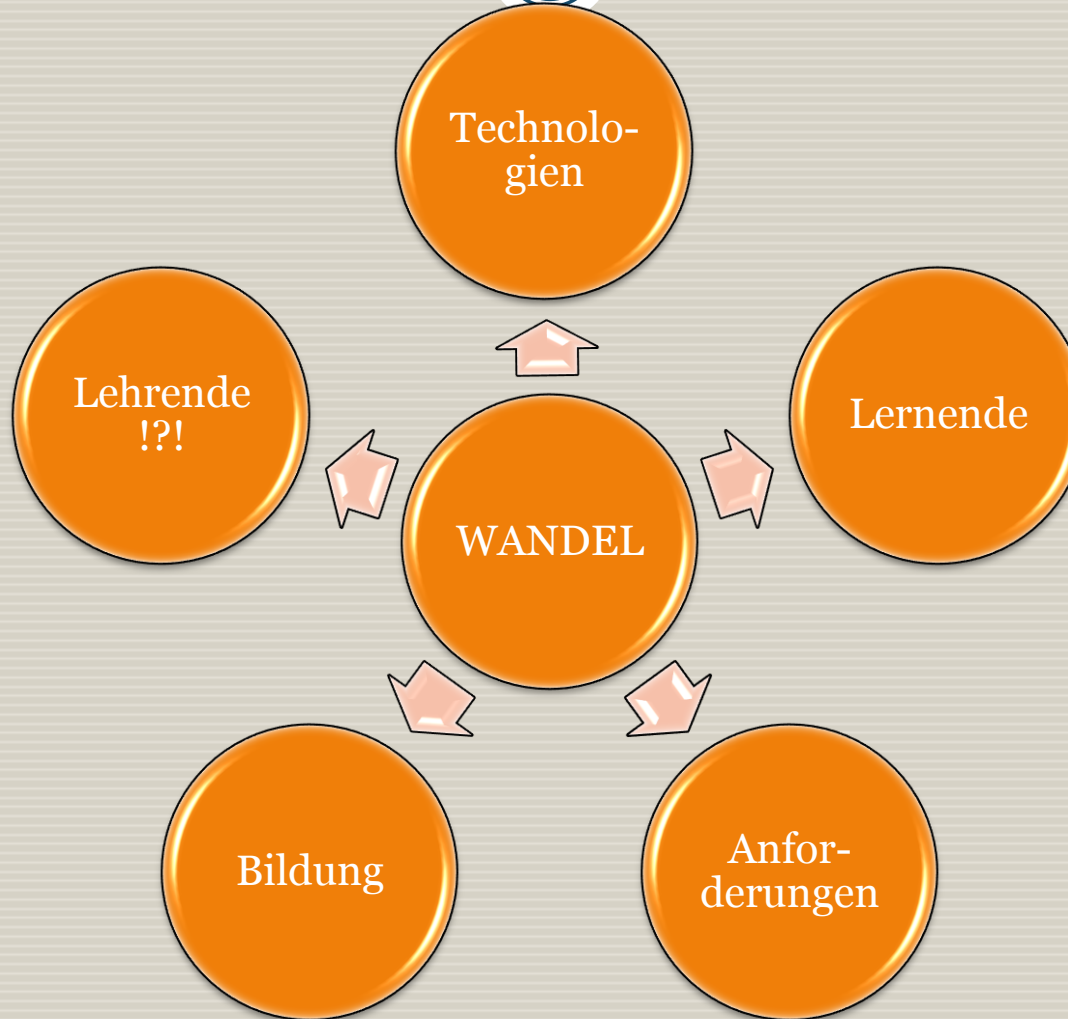


**... heute**



# Zeit für/der Veränderungen

29



# Neue Lernwerkzeuge

30

*„...nicht nur Wissen vermitteln, sondern Wege zum Wissen vermitteln.“*  
Struck/Würtl

Neue Lernwerkzeuge → <http://c4lpt.co.uk/top-100-tools-for-learning-2011/>

1. [Twitter](#) - micro-sharing site
2. [YouTube](#) - video-sharing tool
3. [Google Docs](#) – collaboration suite (incl. Google Forms)
4. [Skype](#) - instant messaging/VoIP tool
5. [WordPress](#) - blogging tool
6. [Dropbox](#) - file synching software
7. [Prezi](#) - presentation software
8. [Moodle](#) - course management system
9. [Slideshare](#) - presentation sharing site
10. [\(Edu\)Glogster](#) - interactive poster tool
11. [Wikipedia](#) - collaborative encyclopaedia
12. [Blogger/Blogspot](#) - blogging tool
13. [diigo](#) - social annotation tool
14. [Facebook](#) - social network

→ Lebenslanges Lernen & persönliches Wissensmanagement

# Neue Lehrer-Rolle(n)

31

Jochen Robes

→ Bildungsexperten

→ **community manager**

→ learnscapes

→ connectors, wiki gardeners, internal publicists, etc..

Downes und Siemens:

Stephen Downes (2010 in der Huffington Post) zählt 23 unterschiedliche Rollen eines „Educators“ im 21. Jahrhunderts auf.

→ **learning facilitator** – beratend, unterstützend

→ Eigenverantwortlichkeit

→ Selbstbestimmtheit

Struck und Würtl

→ Erziehungshelfer, Lernberater, **Manager für Lernwelten**

(SuS gestalten Unterricht, L coacht Interaktionen)

# Erkenntnis

32

Zwischen  
dem Lernenden,  
der sich selbst Ziele steckt,  
sich selbst organisiert mit einem  
Thema auseinandersetzt und  
sich selbst über den Erfolg bzw.  
das Gelingen seiner Aktivitäten  
Rechenschaft ablegt

und den Alltagsvoraussetzungen  
in den Schulsystemen der BRD

besteht (noch) eine  
**große Kluft!**

ANSPRUCH



WIRKLICHKEIT



# Zusammenfassung und Ausblick

33

- **ICT AUSRÜSTUNG DER INSTITUTIONEN? MANGELHAFT!**
- **NEUE LEHR- UND LERNKULTUREN BEDINGEN NEUE LERNTHEORIEN**
- **EDUCATIONAL GOVERNANCE FORSCHUNG (Z.B. MACHT UND UNTERRICHT)**
- **SCHULE ALS LERNENDE ORGANISATIONEN**
- **„FLIPPED SEMINAR“**
- **USW.**

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit...

34



„Doubled-flipped-  
teaching-practices“  
in Germany?

**A picture paints a  
thousands words...**